



AVIA-Luftwaffe - Forum Flugplatz Dübendorf - VFL, Verein der Freunde der Luftwaffe - AEROSUISSE  
c/o Forum Flugplatz Dübendorf, Postfach 1085, CH-8600 Dübendorf  
Web: [www.taskforce-flugplatz-duebendorf.ch](http://www.taskforce-flugplatz-duebendorf.ch) E-Mail: [info@taskforce-flugplatz-duebendorf.ch](mailto:info@taskforce-flugplatz-duebendorf.ch)

Dübendorf, 14. Mai 2010

## Pressemitteilung

Zukunft Flugplatz Dübendorf - Podiumsdiskussion Architekturforum Hochparterre vom  
12. Mai 2010-05-13

---

### **Bundesrat Ueli Maurer nimmt Stellung zum Militärflugplatz Dübendorf und bestätigt, dass dieser, militärisch gesehen, auch in Zukunft nötig sei!**

Mit Nationalrat Max Binder (SVP) war die «*TASK FORCE FLUGPLATZ DÜBENDORF*» gut aufgestellt in der Podiumsdiskussion um die Zukunft des Militärflugplatzes Dübendorf. Er diskutierte mit Nationalrat Ruedi Noser (FDP), dem Initianten der Idee eines „Nationalen Forschungs- und Innovationsparkes“ auf dem Areal des Flugplatzes und weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Podium.

Aufhorchen liess das Statement von Nationalrat Max Binder, dass sich Bundesrat Ueli Maurer am Dienstag, 11. Mai 2010, anlässlich einer GPK-Sitzung dahingehend geäußert habe, dass die Luftwaffenbasis Dübendorf militärisch gesehen auch in Zukunft nötig sei! Diese Aussage wurde von der ebenfalls am Podiumsgespräch teilnehmenden Nationalrätin und Mitarbeiterin von Pro Natura, Frau Brigit Wyss (Grüne) bestätigt. Einziger Wermutstropfen aus Sicht der «*TASK FORCE FLUGPLATZ DÜBENDORF*», der definitive Entscheid zur Zukunft des Flugplatzes soll erst im Jahr 2012, im Rahmen des Gesamtstationierungskonzeptes, gefällt oder publik gemacht werden.

Nachdem das VBS bereits am 9. Mai 2008 mitgeteilt hat, dass es das Stationierungskonzept der Luftwaffe im Hinblick auf die Verteilung der Flugbewegungen und den TTE überprüfe, und ein Jahr später, am 8. Mai 2009, verlauten liess, dass einzig noch der Flugplatz Dübendorf als möglicher zusätzlicher Standort in der Überprüfung verbleibe, ist es schwer nachvollziehbar, weshalb es nochmals zwei Jahre dauern soll, bis in dieser Sache ein verbindlicher Entscheid gefällt werden kann. Dies ist um so unverständlicher, als dass sich nebst dem Kommandanten der Luftwaffe, Korpskommandant Markus Gygax, andere hoch-

